

- ☐ Genehmigung steht noch aus
☐ genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Jens Dittmann (Altphilologie), Klara Herzog (Anglistik), Rebecca Bär (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Francina Guggenberger (Ethno-Musik), Jonas Kunz (EZW), Anne Pleuser (Geographie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Freya Bartels (Kulturanthropologie), Kassandra Friedrichs (LAS), Daniel Burkhardt (Mathematik), Nils Klammer (Medizin), Jana Gawron (Molekulare Medizin), Juliane Breiltgens (Pharmazie), Niels Sorgenfrei (Physik), Carlo Döther (Politik), Julian Lukas Zimmermann (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Kathrin Wöhrle (Slavistik), Vanessa Linderer (Sport), Stephan Nickel (TF), Michaela Ahr (Theologie), David Looser (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Lennart Berner (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Isabel Schön (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Clara Hilgemann, Hans Lückhoff (Initiative Juso-HSG 1), Lisa Gockel (Initiative Juso-HSG 2), Katerina Breiting (Initiative Juso-HSG 3), Ester Trutwin (Initiative RCDS/LHG), Florian Schäfer (Initiative RCDS)

Vorstand: Katharina Krahé, Phillip Stöcks, Iris Kimizoglu, Leon Grünig

Gäste: Andreas Groo, Julia Reus, Verena Saller, Katharina Poggel, Anne (unl.), Femke de Kart, David Will, Moema Petri Romao,

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht
- 2) ZfS

TOP 2 Sonstige Anträge

- 1) Mitteleinsparungen beim ZfS (Vorstand)

TOP 3 Berichte

- 1) Allgemeiner Hochschulsport
- 2) BVS
- 3) Gemeinsames Fahrradverleihsystem mit der VAG (Vorstand)

TOP 4 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Fabio Zanolli (SWFR-Verwaltungsrat)"
- 2) Finanzantrag: "Film: Boza (Sand im Getriebe)"
- 3) Finanzantrag: "Schulungsteam Fokuswochenende (Nightline Freiburg e.V.)"
- 4) Abstimmung: "Unterstützung und Aufruf zum Internationalen Frauen*kampftag 2018 (Gender-Referat)"
- 5) Abstimmung: "Stellungnahme der KGIV-Fachschaften (FB Anglistik)"
- 6) Abstimmung: "Umgang mit den zentralen Restmitteln 2017 (SVB-Gremium)"
- 7) Abstimmung: "Vergabe SVB 2019 (SVB-Gremium)"

- 8) Finanzantrag: "Anarchistische Buchmesse (Infoladen Freiburg)"
- 9) Finanzantrag: "Narthex, Heft 4: Karl Marx: Politik, Ökonomie, Philosophie (Georg Spoo)"
- 10) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Soll es überhaupt eine konstituierte LAK geben?"
- 11) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Soll eine konstituierte LAK über eigene finanzielle Mittel verfügen?"
- 12) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Wäre der StuRa der Uni Freiburg bereit, sich an der Finanzierung zu beteiligen?"
- 13) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Welches Stimmodell wird bevorzugt?"
- 14) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Wird das System einer "Doppelten Mehrheit" als sinnvoll erachtet?"
- 15) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Sollte Stimmhäufung möglich sein?"
- 16) Finanzantrag: "Themenwoche: "Schule neu denken" (Kreidestaub e.V.)"
- 17) Finanzantrag: "sneep e.V. Frühjahrstagung 2018 - European Social Responsibility (sneep Freiburg)"
- 18) Finanzantrag: "Vortrag: Bi+Negativität (Autonomes Regenbogen-Referat)"
- 19) Finanzantrag: "Empowerment-Training für muslimische Studierende (Muslimische Hochschulgruppe Freiburg)"
- 20) Finanzantrag: "Banditi e Ribelli - Ausstellung über die italienische Resistenza (Radio Dreyeckland)"
- 21) Finanzantrag: "Diskussion Postwachstumsökonomie bei den Ökosozialen Hochschultagen (CampusGrün Freiburg/Planungsteam Ökosoziale Hochschultage)"
- 22) Abstimmung: "Wohnraumkampagne (Vorstand)"
- 23) Abstimmung: "Antisemitischer Angriff auf jüdischen Studierendenverband – Solidarität mit der Union des Étudiants Juif de France (UEJD) (Referat gegen Antisemitismus)"
- 24) EILABSTIMMUNG: "Mittleinsparungen beim ZfS (Vorstand)"

TOP 5 Bewerbungen

- 1) Fabio Zanolli (Wahlausschuss)
- 2) Isabel Schön (Wahlprüfungsausschuss)

TOP 6 Finanzanträge

- 1) Friede, Freude, Feminismus? (dielinke.SDS Freiburg)

TOP 7 Sonstige Anträge

- 1) Internationale Semesterzeiten (Vorstand)
- 2) Umwidmung LAS (SVB-Gremium)
- 3) Statistik des Studierendenrates (StuRa-Präsidium)
- 4) Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)
- 5) Änderungsantrag 1: Evaluation (Isabel Schön)
- 6) Änderungsantrag 2 (Isabel Schön)
- 7) Änderungsantrag 3: Didaktikworkshops (Isabel Schön)
- 8) Änderungsantrag 4: Anschlussprozesse (Isabel Schön)
- 9) Änderungsantrag 5: Probelauf an der Philosophischen Fakultät (Richard Rietzel)

TOP 8 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 28 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 06.02.18 ist ohne Änderungen genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.02.18 ist ohne Änderungen genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.03.18 ist ohne Änderungen genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 10.04.18 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die HOCHSCHULGRUPPE: Bericht zu BVS als neuen TOP 1.4 behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

Asoziales Netzwerk: Antrag auf Nicht-Befassung mit TOP 4.1 (ManiACTs), da die Veranstaltung bereits ausfinanziert sei. Ohne Gegenrede angenommen.

Vorstand: Neuer Berichtstop mit Diskussion als TOP 1.5 über ein gemeinsames Fahrradverleihsystem mit der VAG. Ohne Gegenrede angenommen.

Vorstand: Initiativantrag zur Umstellung der Semesterzeiten als neuen TOP 5.1 behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Initiativbewerbung auf den Wahlprüfungsausschuss als neuen TOP 3.2 behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

Die Tagesordnung ist mit den vorstehenden Änderungen angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Politik: Wie wurde die Ablehnung des Rechtsschutzes begründet?

Nachdem die Zuständigkeiten mehrmals verschoben wurden, war eine Begründung, dass die Begründung aus Freiburg weiterhin gültig sei.

„Auch wenn es nicht als besonders naheliegend erscheint, dass der Angestellte der Antragstellerin zu 1 Daten betreffend die Tätigkeit der verbotenen Verbots versehentlich oder absichtlich auf den Datensicherung der Antragstellerin zu 1 dienenden Datenträgern hinzugespeichert haben könnte, liegt es doch im Bereich des Möglichen.“

Juso-HSG 3: Wer genau legt die Verfassungsbeschwerde gegen die Studiengebühren ein?

Zwei Betroffene aus Karlsruhe und Freiburg.

Rechtswissenschaften: Wird bei der Verfassungsbeschwerde dieselbe Kanzlei wie bei der Festplattenklage beauftragt werden?

Es wird eine andere Kanzlei beauftragt werden.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Wie geht es denn jetzt mit dem Wirtschaftsjahr weiter?

Wir haben eine informelle Zusage vom Rektorat bekommen für den Antrag, den wir gestellt haben. Wir hoffen nun, dass es bis zum nächsten Jahr gelingen wird.

Juso-HSG 1: Eine Frage zur Uniwahl: Wann ist die genaue Deadline für die Uni-Wahl?

Für die Uni-Wahl am 22.05. um 15 Uhr, für die StuRa-Wahlen gibt es gesonderte Fristen.

GO-Antrag Bericht des AHS auf TOP 1.4 zu vertagen, da die Berichtende nicht anwesend ist. Ohne Gegenrede angenommen.

2) ZfS

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Theologie: Bei uns gibt es Studiengänge, die nicht unter B.A. laufen. Studierende in diesen Studiengängen können meistens nur über die freie Platzvergabe an den Kursen teilnehmen. Das ist problematisch, um auf die gewollten Punkte zu kommen.

Eigentlich ist das seit geraumer Zeit geklärt. Die Kommunikationsveranstaltungen haben deshalb für diese Studiengänge eine bevorzugte Platzvergabe.

Wirtschaftswissenschaften: Die ganzen Probleme, vor denen Sie stehen, sind ja reine Kostenprobleme. Sind die Kosten gestiegen? Und warum wird das Budget nicht erhöht?

Das Problem liegt viel mehr in der Senkung unseres Budgets. Woher sollen denn die Mehr-Mittel kommen? Es geht hier auch um eine Verteilungsfrage.

Vorstand: Die Zuweisungen, die das ZfS bekommt, werden nicht am Bedarf ermittelt, sondern daran, was im Vorjahr an Geldern an das ZfS geflossen ist. Somit steigern sich die Kürzungen immer weiter.

Asoziales Netzwerk: Wir haben diese Probleme jedes Jahr. Bei der Umstellung auf eine zentrale Einrichtung (FRAUW) wurde uns versprochen, dass diese Probleme dadurch gelöst seien. Deshalb habe ich jedes Jahr das Gefühl, dass es drastische Veränderungen gibt und hoffe, es würde nicht schlimmer werden, doch das wird es jedes Mal. Hier werden wir nicht unbedingt eine Lösung finden. Vielleicht morgen im Senat, die Kritik wird dort auf jeden Fall festgehalten. Aber auch der StuRa muss hier eine Kritik formulieren und dem Rektorat überbringen. Wir müssen verhindern, dass das ZfS langfristig ausgeschaltet werden soll.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Muss die Universität nicht die Studierbarkeit ihrer Studiengänge gewährleisten? Wie kann dieses ganze Antragssystem überhaupt notwendig werden?

Natürlich gibt es diese Verpflichtung. Die Bereiche sind ja aber aktuell studierbar. Bisher haben wir es auch nicht darauf ankommen zu lassen, sondern haben an anderer Stelle Kürzungen vorgenommen. Bis es zu einer Gefährdung der Studierbarkeit kommt, wird das Rektorat jedoch vermutlich nicht einlenken. Das kann aber nicht unser Ziel sein.

Chemie: Warum bekommen BOK-Kurse keine Grundhaushaltsmittel, wenn sie notwendig fürs Studium sind?

Juso-HSG 3: Kann man überhaupt Mittel einsparen, wenn die Kurse dann nicht stattfinden, oder entstehen dadurch nicht noch höhere Mehrkosten?

Es gibt ein mehrstufiges Kommunikationssystem, bei dem immer Rücksprache mit Dozierenden und Teilnehmer*innen stattfindet.

Vorstand: Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass die Raumkapazitäten sehr stark überschätzt werden: Meistens sind Räume sehr viel kleiner, als vorhergesagt. Wir sollten uns jetzt aber unter anderem darauf konzentrieren, tätig zu werden, wenn BOK-Kurse qualitativ nicht hochwertig sind, aufgrund der Mittelkürzungen.

ZfS: Wir können die Maßnahmen nicht zum Sommersemester umsetzen, weil die Zeit nicht reicht um unter anderem die Dozierenden zu informieren.

Vorstand: Manche Dinge werden zwar erst zum Winter kommen, andere sind aber auch schon gekommen (bspw. bei den HiWis). Denkt aber auch daran, dass zwei weitere Stellen in der ZfS-Fachkommission frei sind (für den B.Sc. und Lehramt). Wir bringen dieses Thema morgen auch in den Senat. Je nachdem was dort passiert, werden wir hier eine Strategie verfolgen müssen.

GO-Antrag Vorstand auf Einbringung eines Antrags „Mittleinsparungen beim ZfS“ als neuen TOP 2.1. Ohne Gegenrede angenommen.

GO-Antrag Vorstand: EILABSTIMMUNG des Antrags. Ohne Gegenrede angenommen. Keine Vetos.

Chemie: Die ZfS-Lehre wird leider sehr geringgeschätzt. Könnten Sie für uns Zahlen weitergeben, über die Belegung der Veranstaltungen?

Die Daten kann ich zur Verfügung stellen.

Die u.st. Tabelle zeigt, dass es über die verschiedenen Semester in den Bereichen unterschiedliche max TN-Begrenzungen gibt; im EDV-Bereich können z.B. im Schnitt (Lehrpools) nur max. 16 Studierende teilnehmen.

Über alle Bereiche hinweg liegt die durchschnittliche max. TN-Zahl nicht bei 20, sondern bei 18 TN.

Mittelwert von max. TN	Spalten beschri ftungen				
	<u>Zeilenbeschriftu ngen</u>	<u>WiSe16</u>	<u>SoSe17</u>	<u>WiSe17</u>	<u>Gesamtergebnis</u>
EDV		17	16	16	16
Ma		20	19	20	19
Me		18	18	18	18
SP		20	20	20	20
Ko		18	18	19	18
Gesamtergebnis		18	18	18	18

Im Medienbereich hatten wir z.B. im WS 16/17 9 und im SoSe 17 5 Veranstaltungen mit max. 12 TN.

Im Schnitt über 2 Semester stellen sich die Zahlen so dar:

max 12 TN: 7 Veranstaltungen

max 14 TN: 2 Veranstaltungen

max. 15 TN: 28 Veranstaltungen

max. 16 TN: 18 Veranstaltungen

In Summe weisen **30-35% aller BOK-Veranstaltungen aktuell eine max. TN-Zahl von 16 und weniger TN** auf.

Bei diesen Veranstaltungen ist die Durchführbarkeit im Falle von kurzfristigen Absagen zugelassener TN kurz vor Start der Veranstaltung (z.B. krankheitsbedingt oder aus anderen Gründen wie Kollision mit einer Pflichtveranstaltung/Prüfung oder „unentschuldigtes Fernbleiben“) sehr schnell nicht mehr möglich. Die verbleibenden z.B. 10 Studierenden könnten keine Studienleistung mehr erwerben und müssten aufwändig betreut und ggfs. in andere Veranstaltungen umgebucht werden. Dies natürlich in Abhängigkeit zum einen davon, ob es in anderen Veranstaltungen noch freie Plätze gibt (was v.a. in der vorlesungsfreien Zeit bzw. zum Semesterende hin kaum realisierbar), zum anderen in Abhängigkeit von den Veranstaltungsterminen und letztlich auch vom Interesse der Studierenden. Die Mehrheit der Studierenden entscheidet sich bewusst aufgrund des Interesses in Verbindung mit der zeitlichen Realisierbarkeit der Blocktermine für eine Veranstaltung. Die Studierbarkeit wäre für die betroffenen Studierenden erheblich erschwert bzw. nicht garantiert und der Betreuungsaufwand würde auf der Koordinations- und Verwaltungsebene deutlich ansteigen.

Deshalb haben wir dem Rektorat Folgendes vorgeschlagen und wollen dies für das WS 18/19 so umsetzen: Eine Erhöhung der Mindest-TN-Zahl auf 8 Studierende stößt bei der Mehrzahl der Lehrenden auf Zustimmung, sofern im begründeten Einzelfall für die Durchführbarkeit auch weiterhin auf die im Lehrauftragsformular vorgeschriebene Mindest-TN-Zahl von 5 Studierenden zurück gegriffen werden kann.

Umgekehrt kann die max. TN-Zahl von 20 auf 23 bei ca. 65-70% aller Veranstaltungen nicht automatisch erhöht werden: Erstens sind geeignete Lehrräume (für Gruppenarbeit, projektorientiertes Arbeiten, Simulationen) nicht in ausreichendem Maße vorhanden. Zweitens müssen bei 16% aller Veranstaltungen mündliche Prüfungsleistungen für Jura-Studierende abgenommen werden. Dies leisten die betroffenen Lehrbeauftragten ohne zusätzliche Vergütung. Eine Erhöhung der TN-Zahl und damit des Arbeitsaufwandes ist hier nicht durchsetzbar. Drittens fordern zahlreiche Lehrende immer wieder eine Senkung der max. TN-Zahl, um besser auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können. Eine Erhöhung auf 23 Studierende würde mit Sicherheit zu zahlreichen Absagen der externen Lehrenden führen. Viertens würde die Erhöhung zu einer Vergrößerung der bereits durch räumliche und technische Bedingungen vorhandenen Ungleichbehandlung unter den Lehrenden führen.

Für das WS 18/19 gehen wir folgendermaßen vor: Bei den Lehrbeauftragten, die bereit sind, mit 23 Studierenden zu arbeiten, wird die max. TN-Zahl hoch gesetzt – sofern entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Falls im Senat die Frage aufkommt, warum wir diese Lehre nicht mit den SVB finanzieren, sollten wir klarstellen, dass es nicht unsere Aufgabe ist, die grundständige Lehre zu finanzieren.

TOP 2 Sonstige Anträge

1) Mitteleinsparungen beim ZfS (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

GO-Antrag TOP 3.2 vorziehen. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 3 Berichte

1) Allgemeiner Hochschulsport

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

TF: Wie oft ist das Rad an der TF?

Donnerstags. Man kann auf der AHS-Homepage auch nachschauen, wann das Rad wo ist.

Juso-HSG 3: Wie hat das heute im Mensagarten funktioniert? Da ist es ja immer sehr voll.

Wir waren auch erst skeptisch. Wir haben daher die Ladung des Rades entsprechend angepasst. Und anscheinend hat es sehr gut funktioniert.

2) BVS

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Juso- HSG 3: Unsere Sitzungen sind immer montags.

Ich habe das Gefühl, dass hier nicht immer das commitment da ist, sich für die VS einzubringen. Es sollte Sache der Fachschaften sein, sich hier zu engagieren.

3) Gemeinsames Fahrradverleihsystem mit der VAG (Vorstand)

Der Bericht wird vorgestellt. Diskussion:

Die HOCHSCHULGRUPPE: Wir verleihen bereits im AStA Fahrräder. Zwar im kleineren Rahmen, aber unkommerziell. Ich sehe das ein bisschen skeptisch, das dadurch quasi anzugreifen.

Das wird ein kommerzielles Angebot, aber von der Stadt subventioniert.

Rechtswissenschaften: Braucht man ein extra Semesterticket?

Das ist noch nicht klar, da der Anbieter des Systems noch nicht feststeht.

Kulturanthropologie: Kann man die Leihräder überall zurückgeben?

Ja, an jeder Station.

EZW: Ich sehe das kritisch, weil es in der Innenstadt sowieso schon zu wenig Stellplätze für Fahrräder gibt.

Wir haben gefordert, dass die Stationen an allen Campi und den Wohnheimen sein sollen, da eine Teilnahme unsererseits sonst einfach keinen Sinn macht.

MolMed: Für uns wäre das sehr gut, da wir zwischen vielen unterschiedlichen Standorten wechseln müssen.

Chemie: Die Idee ist nicht schlecht, es wäre sogar möglich, dass sich die Situation vor der UB entspannt. Aber die Informationen sind unspezifisch.

Es wurden uns wenig Informationen gegeben, wir wollten eigentlich mehr ein Stimmungsbild einholen.

Slavistik: Das wäre dann im normalen Semesterticket nicht mit drin? Es hängt ziemlich vom Preis ab, ob das für Studierende gut ist.

In anderen Städten kostet es um die 1,50€ pro Person und Semester. Damit kann man dann immer die erste halbe Stunde umsonst fahren.

TF: Worin würde denn die Kooperation bestehen?

Chemie: Ich finde es fragwürdig, den Semesterbeitrag für alle zu erhöhen.

Das ist aber das Prinzip von Solimodellen, dass alle mitzahlen damit es günstig wird für diejenigen, die es brauchen.

Slavistik: 1-2€ finde ich in Ordnung. Dann kann man vor 19 Uhr auch Verkehrsmittel benutzen. Auch für möglichen Besuch ist das praktisch.

Rechtswissenschaften: Wie hoch wäre die Erhöhung des Solibetrags?

Ich habe keine Stadt gesehen, wo der Beitrag über 1,50€ pro Semester liegt.

Vorstand: Eine Erhöhung um 1,50 € des Semesterbeitrags ist moderat und wäre vertretbar.

Die Hochschulgruppe: Ich finde 1,50 € immer noch sehr viel, wenn man bedenkt dass es 3 € pro Jahr von 25.000 Studierenden sind.

TF: Kann man StuRäder auch an der TF ausleihen?

Nein, nur im Sekretariat.

Vorstand: 7 € Semesterbeitrag pro Person sind im Vergleich mit anderen Unis sehr wenig.

TOP 4 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Fabio Zanolli (SWFR-Verwaltungsrat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	94.20
2	Nein	0.00

2) Finanzantrag: "Film: Boza (Sand im Getriebe)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 57 Stimmen, also mehr als 28.

Beantragt wurden 44.80€, genehmigt wurden **450.00€**.

3) Finanzantrag: "Schulungsteam Fokuswochenende (Nightline Freiburg e.V.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 66 Stimmen, also mehr als 33.

Beantragt wurden 371.81€, genehmigt wurden **371.81€**.

4) Abstimmung: "Unterstützung und Aufruf zum Internationalen Frauen*kampftag 2018 (Gender-Referat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 64 Stimmen, also mehr als 32.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	84.38
2	Nein	0.00

5) Abstimmung: "Stellungnahme der KGIV-Fachschaften (FB Anglistik)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 63 Stimmen, also mehr als 31.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	87.30
2	Nein	0.00

6) Abstimmung: "Umgang mit den zentralen Restmitteln 2017 (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 63 Stimmen, also mehr als 31.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	84.13
2	Nein	0.00

7) Abstimmung: "Vergabe SVB 2019 (SVB-Gremium)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 63 Stimmen, also mehr als 31.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	84.13
2	Nein	0.00

8) Finanzantrag: "Anarchistische Buchmesse (Infoladen Freiburg)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 53 Stimmen, also mehr als 26.
Beantragt wurden 4609.20€, genehmigt wurden **666.00€**.

9) Finanzantrag: "Narthex, Heft 4: Karl Marx: Politik, Ökonomie, Philosophie (Georg Spoo)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 45 Stimmen, also mehr als 22.
Beantragt wurden 1000.00€, genehmigt wurden **600.00€**.

10) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Soll es überhaupt eine konstituierte LAK geben?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 56 Stimmen, also mehr als 28.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	62.50
2	Nein	0.00

11) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Soll eine konstituierte LAK über eigene finanzielle Mittel verfügen?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	67.35
2	Nein	0.00

12) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Wäre der StuRa der Uni Freiburg bereit, sich an der Finanzierung zu beteiligen?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	67.35
2	Nein	0.00

13) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Welches Stimmodell wird bevorzugt?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - b) Modell 100 / Mehrheitsstimmensystem
2. Gruppe
 - c) 1/3-Modell
3. Gruppe
 - a) Jede VS eine Stimme
4. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	a) Jede VS eine Stimme	40.82
2	b) Modell 100 / Mehrheitsstimmensystem	48.98
3	c) 1/3-Modell	32.65
4	Nein	0.00

14) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Wird das System einer "Doppelten Mehrheit" als sinnvoll erachtet?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 46 Stimmen, also mehr als 23.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	45.65
2	Nein	0.00

15) Abstimmung: "LAK-Konstituierung: Sollte Stimmhäufung möglich sein?"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 46 Stimmen, also mehr als 23.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	58.70
2	Nein	0.00

16) Finanzantrag: "Themenwoche: "Schule neu denken" (Kreidestaub e.V.)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 46 Stimmen, also mehr als 23.

Beantragt wurden 450.00€, genehmigt wurden **450.00€**.

17) Finanzantrag: "sneep e.V. Frühjahrstagung 2018 - European Social Responsibility (sneep Freiburg)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 56 Stimmen, also mehr als 28.

Beantragt wurden 720.00€, genehmigt wurden **450.00€**.

18) Finanzantrag: "Vortrag: Bi+Negativität (Autonomes Regenbogen-Referat)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 85 Stimmen, also mehr als 42.

Enthaltungen wurden als Stimme für 0€ gewertet.

Beantragt wurden 553.26€, genehmigt wurden **300.00€**.

19) Finanzantrag: "Empowerment-Training für muslimische Studierende (Muslimische Hochschulgruppe Freiburg)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 55 Stimmen, also mehr als 27.

Beantragt wurden 553.00€, genehmigt wurden **553.00€**.

20) Finanzantrag: "Banditi e Ribelli - Ausstellung über die italienische Resistenza (Radio Dreyeckland)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 49 Stimmen, also mehr als 24.

Beantragt wurden 1200.00€, genehmigt wurden **1200.00€**.

21) Finanzantrag: "Diskussion Postwachstumsökonomie bei den Ökosozialen Hochschultagen (CampusGrün Freiburg/Planungsteam Ökosoziale Hochschultage)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 50 Stimmen, also mehr als 25.

Beantragt wurden 382.50€, genehmigt wurden **382.50€**.

22) Abstimmung: "Wohnraumkampagne (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	91.30
2	Nein	0.00

23) Abstimmung: "Antisemitischer Angriff auf jüdischen Studierendenverband – Solidarität mit der Union des Étudiants Juif de France (UEJD) (Referat gegen Antisemitismus)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 69 Stimmen, also mehr als 34.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.10
2	Nein	0.00

24) EILABSTIMMUNG: "Mittleinsparungen beim ZfS (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 65 Stimmen, also mehr als 32.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	100.00
2	Nein	0.00

TOP 5 Bewerbungen

1) Fabio Zanolli (Wahlausschuss)

Der Bewerber wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

2) Isabel Schön (Wahlprüfungsausschuss)

Die Bewerberin stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Aussprache in Abwesenheit der Bewerber*innen findet statt.

TOP 6 Finanzanträge

1) Friede, Freude, Feminismus? (dielinke.SDS Freiburg)

Die Antragsstellenden sind nicht anwesend. GO-Antrag auf Vertagung. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 7 Sonstige Anträge

1) Internationale Semesterzeiten (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Slavistik: Wie wäre das mit den Prüfungszeiträumen? Werden diese dann auch geändert, zum Beispiel auf das britische Modell?

Es würde sich erst einmal einfach alles nur verschieben.

Juso-HSG 3: Geht man davon aus, dass sich alle Unis in Deutschland an die internationalen Semesterzeiten annähern?

In Mannheim haben sie die Semesterzeiten schon umgestellt. Dort ist die Resonanz positiv. Aber sonst gibt es wenig Bestrebungen, die internationalen Zeiten bundesweit einzuführen.

MolMed: Erasmus ist wirklich doof derzeit, aber würde eine Veränderung nicht innerdeutsche Standortwechselnde benachteiligen?

Der Zugang für Masterstudierende wäre trotzdem möglich.

Asoziales Netzwerk: Ich finde die Sache cool. Innerhalb von Deutschland dürfte es wenig Probleme geben, international würde es den Wechsel vereinfachen.

Gast: Wie sieht es mit Anpassungen innerhalb von Freiburg aus? Gerade für Lehramtsstudierende, die viele Kurse an der PH haben oder noch an der Musikhochschule studieren?

Wir wollen uns auch mit der PH zusammensetzen, und mit der dortigen Studivertretung eine Debatte anstoßen. Mit der MH ist nichts geplant.

Slavistik: Es ist schon alles sehr gut, kann aber auch sehr einschneidend sein. Wie wird denn mit entstehenden Problemen umgegangen?

Wir wollen uns auf Basis des Beschlusses dafür einsetzen, dass man die Zeiten verschiebt. Über die Details müssen wir noch verhandeln. Man wird das sicher so gestalten, dass niemand große Nachteile davonträgt.

2) Umwidmung LAS (SVB-Gremium)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

3) Statistik des Studierendenrates (StuRa-Präsidium)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Vorstand: Rückfrage zur Sitzung am 19.12.17. Ich komme bei der Rechnung nicht auf 100 Prozent.

Vielen Dank für den Hinweis, wir werden das nochmal anpassen.

MolMed: Wie wird erhoben, wer Mann und Frau ist?

In der Nachbemerkung ist das genauer ausgeführt, wir machen die Quotierung normal anhand optischer Gesichtspunkte. Dadurch ist auch ein recht großer Messfehler gegeben. Es besteht jedoch die Möglichkeit bspw. im Falle einer nicht klaren Zuordnung zu einem Geschlecht sich bei uns zu melden und sich somit der binären Zuordnung in der Statistik als

Mann oder Frau zu entziehen.

4) Stellungnahme Systemakkreditierung (Vorstand)

Der Antrag wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

5) Änderungsantrag 1: Evaluation (Isabel Schön)

Der Antrag wird vorgestellt. Der Änderungsantrag wird von den Antragsstellenden übernommen.

6) Änderungsantrag 2 (Isabel Schön)

Der Antrag wird vorgestellt. Der Änderungsantrag wird von den Antragsstellenden übernommen.

7) Änderungsantrag 3: Didaktikworkshops (Isabel Schön)

Der Antrag wird vorgestellt. Der Änderungsantrag wird mit einer Anpassung durch die Antragsstellenden im Benehmen übernommen.

8) Änderungsantrag 4: Anschlussprozesse (Isabel Schön)

Der Antrag wird vorgestellt. Der Änderungsantrag wird mit einer Anpassung durch die Antragsstellenden im Benehmen übernommen.

9) Änderungsantrag 5: Probelauf an der Philosophischen Fakultät (Richard Rietzel)

Der Antrag wird vorgestellt. Der Änderungsantrag wird auf Wunsch des Antragsstellers nicht übernommen. Nachfragen:

Vorstand: Ich finde den Antrag gut und richtig.

Vorstand: Bin auch dafür, den Antrag so anzunehmen.

Kulturanthropologie: Was ist mit der Zusammensetzung des Clusters gemeint?

Es wurden komische Fächerkombinationen betrachtet, das hatte politische Gründe.

TOP 8 Termine und Sonstiges

Donnerstag, 19.4. Semestereröffnung der Physik.

Freitag, 20.4. Anglistoparty im TIK (StuSie).

Sonntag, 22.4. Oberbürgermeister*innenwahl in Freiburg.

Donnerstag, 26.4. um 18.30 Uhr in HS 1010 „Ohne Gastarbeiter kein Baklava“ mit Baklava.

Donnerstag, 3.5. in HS 1032: Erstes Treffen des Freiburger Wohnraumbündnisses.

Die Sitzung endet um 20:53 Uhr.